

# FAAC

---

## FAAC CITY

---

Versenkbare Automatikpoller  
275 H600 und 275 H800  
**Steuerstation**

---



# Technisches Handbuch für die Installation

- **CE-Konformitätserklärung**
- **Hinweise für den Monteur**
- **Elektrischer Anschluss des Automatikpollers**
- **Technische Daten der Steuerstation**
- **Schemata der Steuerstation**
- **Dip-Switches der Steuerkarte**
- **Klemmenleisten für den Anschluss der Steuerkarten**



## CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN (RICHTLINIE 98/37/EG)

**Hersteller:** FAAC S.p.A.

**Adresse:** Via Benini, 1 - 40069 Zola Predosa BOLOGNA - ITALIEN

**erklärt, dass:** die Geräte Faac City Master und Faac City Slave

- den wesentlichen Sicherheitsbestimmungen der folgenden EWG-Richtlinien entsprechen:  
73/23/EWG und nachträgliche Änderung 93/68/EWG  
89/336/EWG und nachträgliche Änderung 92/31/EWG und 93/68/EWG

Zusätzliche Anmerkungen:

Diese Produkte wurden in einer typischen homogenen Konfiguration (alle Produkte wurden von FAAC S.p.A. hergestellt) getestet.

Bologna, 1. Januar 2005

Geschäftsführer  
A. Bassi



## HINWEISE FÜR DEN MONTEUR - ALLGEMEINE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

1	<b>ACHTUNG: Für die Sicherheit der Personen muss diese Anleitung vollständig aufmerksam befolgt werden. Die falsche Installation oder die unsachgemäße Anwendung des Produkts können schwere Personenschäden verursachen.</b>	14	Sicherstellen, dass die Erdungsanlage fachgerecht ausgeführt ist und die Metallteile daran anschließen.
2	Vor der Installation des Produkts <u>sind die Anweisungen aufmerksam zu lesen.</u>	15	Die Automation verfügt über ein integriertes Quetschschutzsystem, das aus einer Drehmomentkontrolle besteht. Die Auslöseschwelle muss jedoch nach den Vorschriften laut Punkt 10 überprüft werden.
3	Verpackungsmaterial (Kunststoff, Styropor usw.) sollte nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.	16	Die Sicherheitsvorrichtungen (nach EN 12978) ermöglichen den Schutz eventueller Gefahrenbereiche vor <b>mechanischen Gefahren durch die Bewegung</b> , wie z.B. Quetschgefahr, Einzugsgefahr und Schergefahr.
4	Die Anleitungen für die zukünftige Konsultation aufbewahren.	17	Für jede Anlage wird die Verwendung von mindestens einer Leuchtsignalvorrichtung empfohlen (Bsp.: auf dem Kopf des Automatikpollers eingebaute Blinkleuchte) sowie eines Hinweisschilds zusätzlich zu den unter Punkt „16“ genannten Vorrichtungen.
5	Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in diesen Unterlagen angegebene Anwendung entwickelt und hergestellt. Alle anderen, nicht ausdrücklich angegebenen Anwendungen könnten den einwandfreien Zustand des Produkts beeinträchtigen und/oder Gefahrenquellen darstellen.	18	Für die Wartung ausschließlich Original-Ersatzteile der Firma FAAC S.p.A. verwenden.
6	Die Firma FAAC S.p.A. übernimmt keine Haftung für Schäden durch unsachgemäße oder nicht bestimmungsgemäße Anwendung der Automation.	19	Bei Verwendung von nicht von der Firma FAAC S.p.A. hergestellten oder vertriebenen Komponenten der Anlage übernimmt FAAC S.p.A. keine Haftung im Hinblick auf Sicherheit und störungsfreien Betrieb der Automation.
7	Das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung installieren: Die Anwesenheit von entflammbar Gasen oder Rauch stellt ein schwerwiegendes Sicherheitsrisiko dar.	20	Keine Änderungen an den Bauteilen des Automationssystems FAAC CITY vornehmen.
8	In Ländern außerhalb der EG sind neben den nationalen Vorschriften ebenfalls die oben genannten Normen zu befolgen, um ein angemessenes Sicherheitsniveau zu erzielen.	21	Der Monteur hat dem Anwender alle Informationen in Bezug auf den Vorgang für das manuelle Einfahren des Automatikpollers im Notfall zu liefern und dem Benutzer der Anlage die dem Produkt beiliegenden Sicherheitshinweise zu übergeben.
9	Die Firma FAAC S.p.A. übernimmt keine Haftung für die Missachtung der fachgerechten Ausführung bei der Installation der Produkte FAAC CITY und der entsprechenden Zubehörteile sowie für eventuelle Verformungen durch den Gebrauch.	22	Weder Kinder noch Erwachsene dürfen sich während des Betriebs in der Nähe des Automatikpollers aufhalten.
10	Die Installation ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften der geltenden Normen vorzunehmen.	23	Funksteuerungen oder andere Impulsgeber sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren, damit eine ungewollte Betätigung der Automation vermieden wird.
11	Vor der Ausführung von Arbeiten an der Anlage ist die Stromversorgung zu unterbrechen.	24	Die Durchfahrt über den Automatikpoller FAAC CITY darf nur erfolgen, wenn die Vorrichtung vollständig eingefahren ist.
12	Das Versorgungsnetz der Automation ist mit einem allpoligen Schalter auszurüsten mit Öffnungsabstand der Kontakte mindestens 3 mm. Empfohlen wird der Einsatz eines Sicherungsautomaten mit Fehlerstromschutz zu 6A mit allpoliger Unterbrechung.	25	Der Benutzer darf direkt keine Versuche für Reparaturen oder Arbeiten vornehmen und hat sich ausschließlich an qualifiziertes und befugtes Fachpersonal zu wenden.
13	Sicherstellen, dass vor der Anlage ein Fehlerstrom-Schutzschalter mit Auslöseschwelle 0,03A eingebaut ist.	26	<b>Alle nicht ausdrücklich in diesen Anweisungen erwähnten Maßnahmen sind unzulässig.</b>



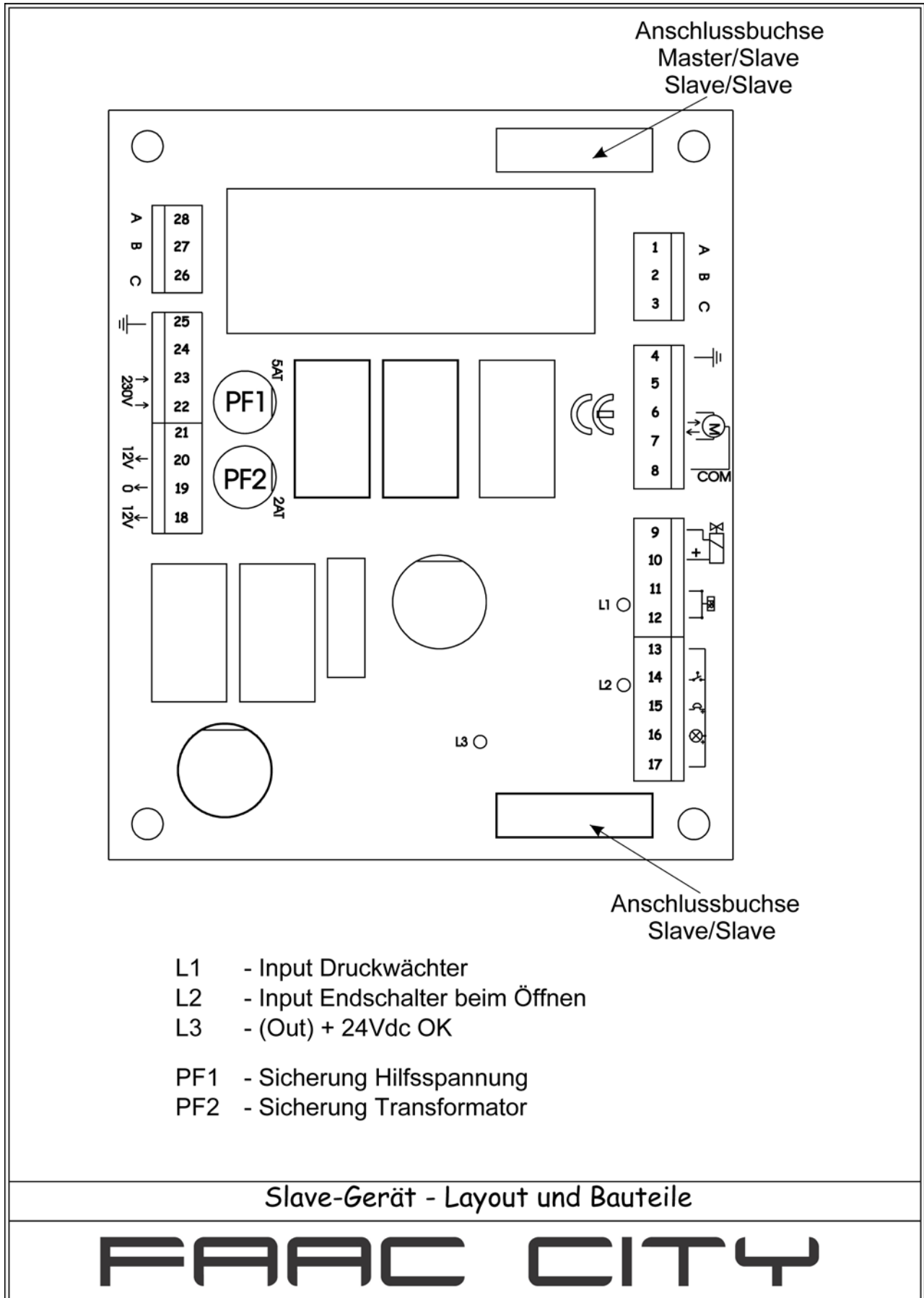
### TECHNISCHE DATEN DER STEUERSTATION

Elektronische Steuerschaltung	mit Mikroprozessor mit spezifischer Software für die Steuerung der Automatikpoller FAAC CITY
Gehäuse für die Steuerstation	zur Wandbefestigung
Abmessungen der Gehäuse	je nach Konfiguration der Anlage
Schutzart	IP 55
Betriebstemperatur	-15°C + 70°C
Versorgungsspannung der Steuerstation	230V + 6/-10% 50Hz
Schutzschalter (nicht im Lieferumfang enthalten)	Fehlerstrom-Sicherungsautomat 1P + N - 6 A ÷ 16 A - 30 mA - 6 KA
Betriebstransformator	230/24Vac - 100 VA
Höchstanzahl der Geräte FAAC CITY, die an die Steuerstation angeschlossen werden können	Maximal 10 FAAC CITY mit gleichzeitiger Bewegung - der 1. Poller FAAC CITY ist an die Master-Einheit angeschlossen, die anderen sind an zusätzliche Slave-Einheiten angeschlossen - die Größe des Gehäuses hängt von der Anzahl an FAAC CITY Pollern ab.

### WANDGEHÄUSE FÜR STEUERSTATIONEN FÜR DIE BEWEGUNG DER AUTOMATIKPOLLER FAAC CITY

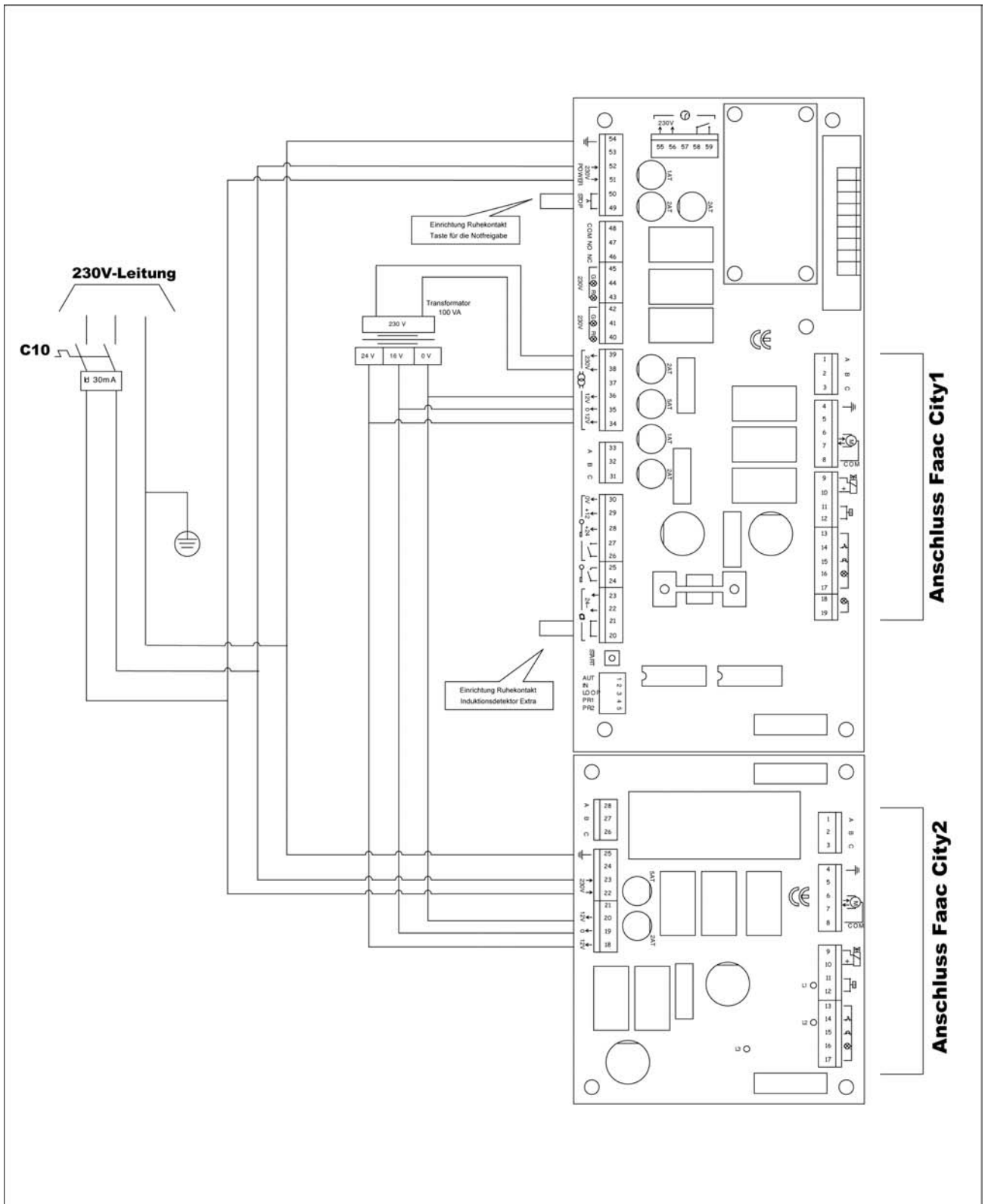
Abmessungen L x H x B	Material	Konfiguration der Anlage
300 X 380 X 160	GW PLAST 120° C	- Für Anlage in der Grundauführung mit 1 FAAC CITY
308 X 460 X 160	GW PLAST 120° C	- Für mit 1 FAAC CITY als Zubehör ausgestattete Anlage - Für Anlage in der Grundauführung mit 2 FAAC CITY
405 X 650 X 250	POLYESTER	- Für mit 3 FAAC CITY als Zubehör ausgestattete Anlage - Für Anlage in der Grundauführung mit 5 FAAC CITY
515 X 650 X 250	POLYESTER	- Für mit 5 FAAC CITY als Zubehör ausgestattete Anlage - Für Anlage in der Grundauführung mit 8 FAAC CITY



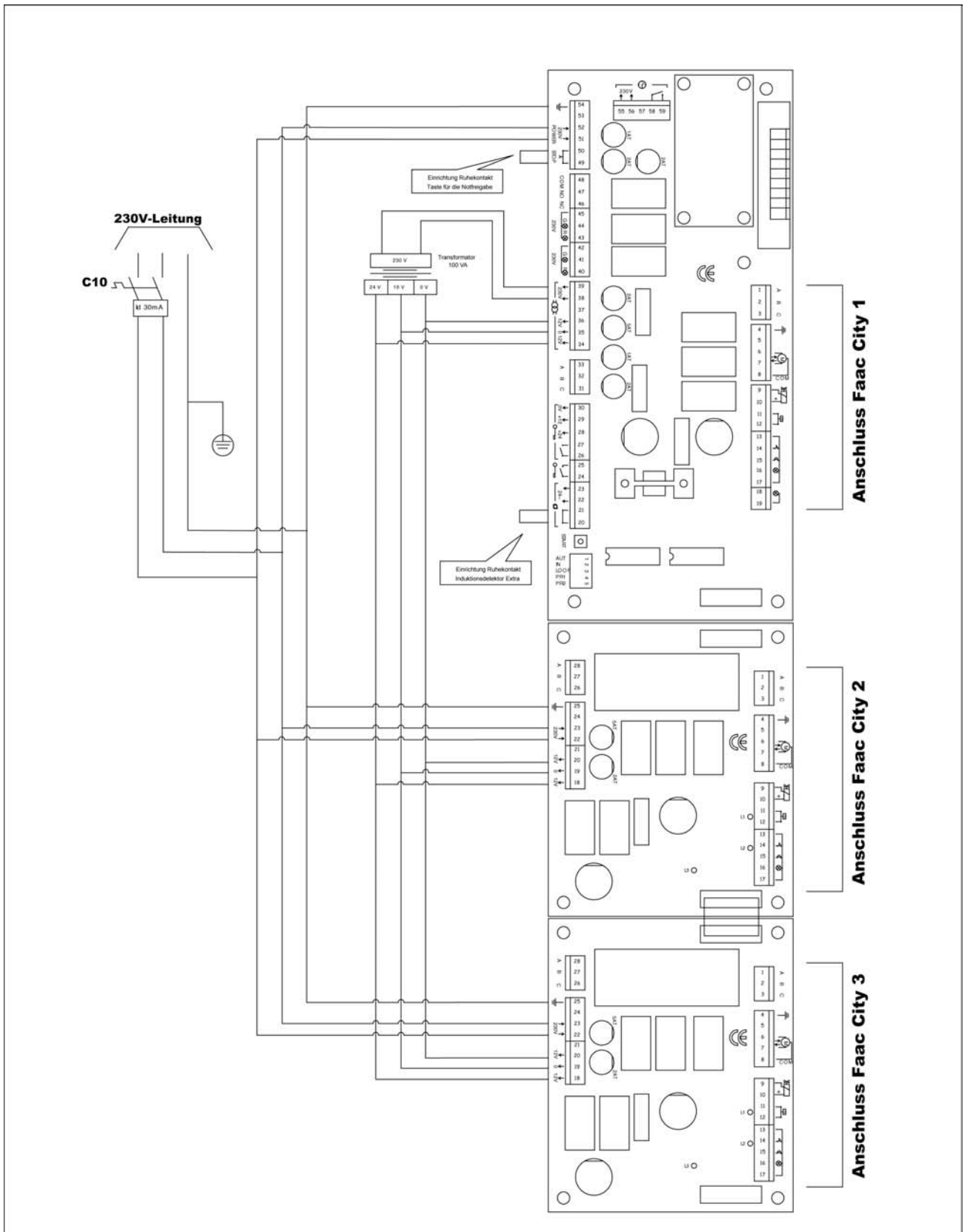








Master- und Slave-Geräte - Versorgung

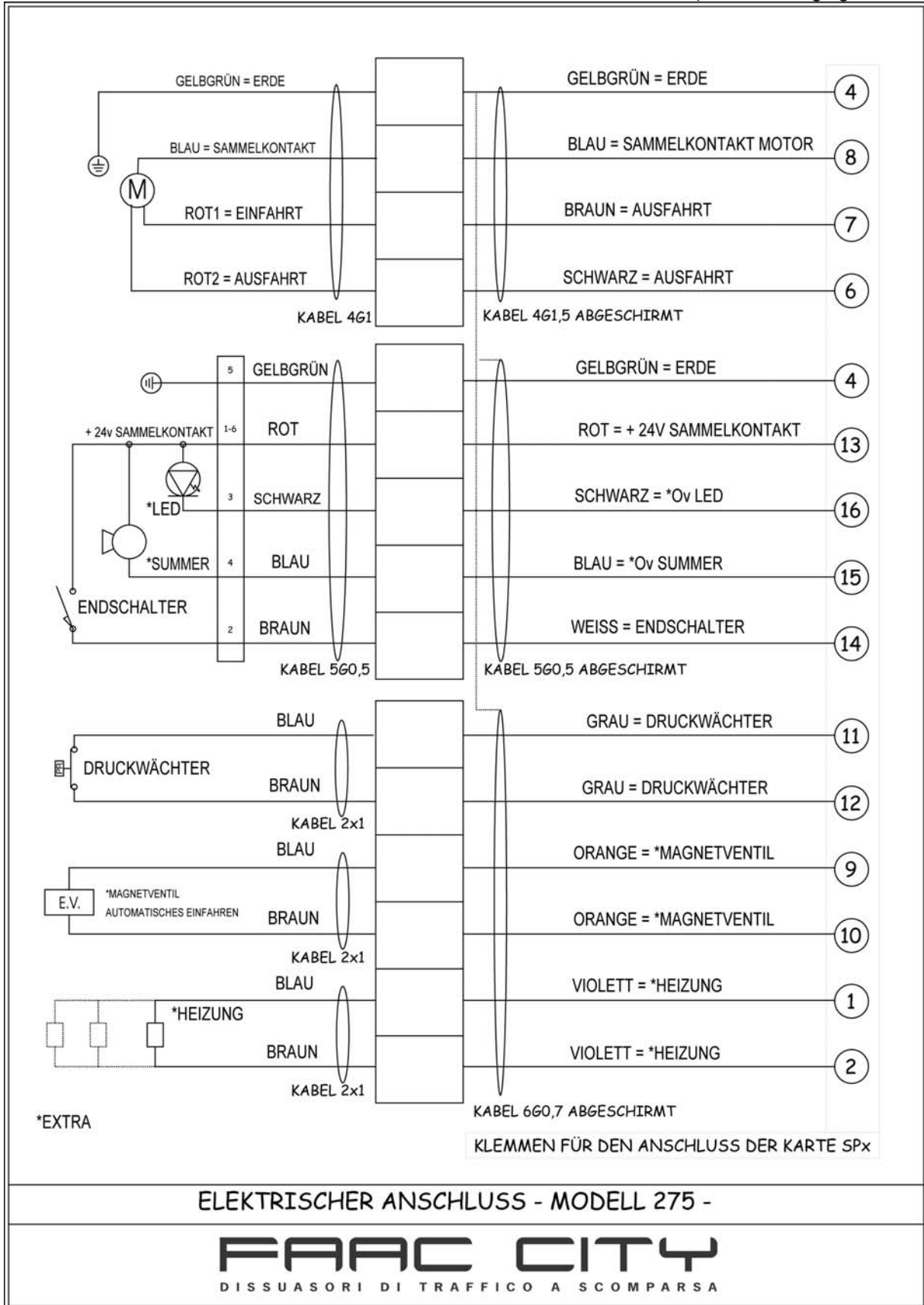


Master-Gerät und 2 Slave-Geräte - Versorgung

# FAAC

## ANSCHLUSS AUTOMATIKPOLLER - STEUEREINHEIT

Im nachfolgenden Schema sind die Farben der Drähte des im Lieferumfang des Automatikpollers enthaltenen Anschlusskabels sowie deren Anschluss an das Gerät Faac City Master angegeben.



ELEKTRISCHER ANSCHLUSS - MODELL 275 -

**FAAC CITY**  
DISSUASORI DI TRAFFICO A SCOMPARSA



## FUNKTIONEN DIP-SWITCHES DES GERÄTS FAAC CITY MASTER

Der Dip-Switch Nr. 1 auf der Karte Faac City Master ermöglicht die Auswahl der Steuerungslogik der Anlage (Automatikbetrieb oder halbautomatischer Betrieb). Die Dip-Switches 2, 3, 4 und 5 wurden eingesetzt, um die Diagnose während der Reparatur/Wartung der Anlagen zu erleichtern. Bei Störungen besteht nämlich die Möglichkeit, einen Teil der Schaltungen abzuschalten und dafür die Dip-Switches entsprechend zu positionieren, anstatt die Drähte von den Klemmenleisten abzuklemmen.

DIP-SWITCH OFF	Nr. DS	DIP-SWITCH ON
AUTOMATISCHES AUSFAHREN AKTIVIERT	<b>1</b>	AUTOMATISCHES AUSFAHREN DEAKTIVIERT
IMPULSE AKTIVIERT	<b>2</b>	IMPULSE DEAKTIVIERT
SICHERHEITSVORRICHTUNGEN AKTIVIERT	<b>3</b>	SICHERHEITSVORRICHTUNGEN DEAKTIVIERT
DRUCKWÄCHTER ENDANSCHLAG BEIM AUSFAHREN AKTIVIERT	<b>4</b>	DRUCKWÄCHTER ENDANSCHLAG BEIM AUSFAHREN DEAKTIVIERT
DRUCKWÄCHTER BEWEGUNGSSUMKEHRUNG AKTIVIERT	<b>5</b>	DRUCKWÄCHTER BEWEGUNGSSUMKEHRUNG DEAKTIVIERT

### DIP-SWITCH 1

Die Position muss je nach Anwendung und Konfiguration der Anlage bestimmt werden (wenn keine Sicherheitsvorrichtungen eingesetzt werden, **MUSS** dieser Schalter auf ON gestellt werden).

- **OFF = AUTOMATISCHES AUSFAHREN AKTIVIERT:** Der Automatikpoller, der normalerweise ausgefahren ist, fährt nach einem Impuls ein. Wenn das Fahrzeug durch die kontrollierte Durchfahrt gefahren ist (und somit die Sicherheitsvorrichtungen zuerst belegt und dann freigibt), fährt der Automatikpoller wieder aus. Wenn das Fahrzeug nicht durchfahren sollte, fährt der Automatikpoller nach 30 Sekunden automatisch wieder aus. Wenn der Befehl für die Öffnung anhaltend gedrückt wird, bleibt der Poller so lange eingefahren, bis der Befehl losgelassen wird (Timer-Funktion).
- **ON = AUTOMATISCHES AUSFAHREN DEAKTIVIERT:** Nach einem ersten Impuls fährt der ausgefahrene Automatikpoller ein. Nach einem weiteren Impuls fährt der Poller wieder aus.



## DIP-SWITCH 2

Default-Position: OFF

- **OFF = IMPULSE AKTIVIERT:** Die an die Klemmen 24/25 – 26/27 – 58/59 angeschlossenen Impulse für die Bewegung des Automatikpollers sind aktiv.
- **ON = IMPULSE DEAKTIVIERT:** Die an die Klemmen 24/25 – 26/27 – 58/59 angeschlossenen Impulse für die Bewegung des Automatikpollers sind deaktiviert. Wenn der Automatikpoller FAAC CITY nicht ausfahren sollte, können beim Eingriff vorläufig die externen Bedienungsvorrichtungen abgeschaltet werden und es kann die entsprechende Taste auf der Karte (START) zur Ausführung eines Tests verwendet werden.

## DIP-SWITCH 3:

Default-Position: OFF

- **OFF = SICHERHEITSVORRICHTUNGEN AKTIVIERT:** Die Eingänge für die Sicherheitsvorrichtungen (Klemmen 20/21) sind aktiviert. Wenn keine Sicherheitsvorrichtungen installiert sind, müssen die Klemmen 20 und 21 miteinander überbrückt werden.
- **ON = SICHERHEITSVORRICHTUNGEN DEAKTIVIERT:** Der Eingang für die Sicherheitsvorrichtungen (Klemmen 20/21) ist deaktiviert. Wenn der Automatikpoller FAAC CITY nicht ausfahren sollte, können beim Eingriff vorläufig die Sicherheitsvorrichtungen deaktiviert werden, um zu prüfen, ob die Ursache der Betriebsstörung auf diese zurückzuführen ist.

**Anmerkung:** für die Installation der Detektoren für die Erfassung von Metallmassen wird auf die Betriebsanleitung des Automatikpollers und auf die der einzelnen Vorrichtungen verwiesen.

## DIP-SWITCH 4:

Default-Position: OFF

- **OFF = DRUCKWÄCHTER ENDANSCHLAG BEIM AUSFAHREN AKTIVIERT:** In der abschließenden Hubphase wird das Signal des Druckwächters als Endanschlag beim Ausfahren eingesetzt.
- **ON = DRUCKWÄCHTER ENDANSCHLAG BEIM AUSFAHREN DEAKTIVIERT:** Die oben beschriebene Funktion ist abgeschaltet. Der Impuls für das Ausfahren wird für den Time-out-Zeitraum beibehalten (kann nicht verändert werden).



### DIP-SWITCH 5:

Default-Position: OFF

- **OFF = DRUCKWÄCHTER BEWEGUNGSUMKEHRUNG AKTIVIERT:** Wenn während der Hubphase ein Gewicht von über 50 kg detektiert wird, löst der Druckwächter aus, der als Sicherheitsvorrichtung eingesetzt wird, um den Automatikpoller zu stoppen und wieder einzufahren.
- **ON = DRUCKWÄCHTER BEWEGUNGSUMKEHRUNG DEAKTIVIERT:** Die oben beschriebene Funktion ist abgeschaltet. Wenn der Automatikpoller FAAC CITY nicht ausfahren sollte oder wenn der Poller während der Hubphase ohne augenscheinlichen Grund wieder einfahren sollte, besteht beim Eingriff die Möglichkeit, diese Funktion vorläufig zu deaktivieren, um zu prüfen, ob die Ursache für die Betriebsstörung auf den Druckwächter zurückzuführen ist.



## KLEMMENLEISTE FÜR DEN ANSCHLUSS DER MASTER-KARTE

- Klemmen 1-2-3 = Durchgangsanschluss an 33-32-31 mit Schutzsicherung
- Klemmen 4-5-6-7-8 = Anschluss der ölhydraulischen Einheit
- Klemmen 9-10 = Anschluss der automatischen Einfahrvorrichtung bei Ausfall der 230V-Versorgung
- Klemmen 11-12 = Anschluss des Druckwächters
- Klemme 13 = Sammelkontakt für Endanschlag – Tonsignalvorrichtung – Blinkleuchte
- Klemme 14 = Anschluss für Endanschlag FAAC CITY unten
- Klemme 15 = Anschluss für Tonsignalvorrichtung mit Intervallton FAAC CITY
- Klemme 16 = Anschluss für die im Kopf des Geräts FAAC CITY integrierte Blinkleuchte
- Klemme 17 = Sammelkontakt für: Endanschlag – Tonsignalvorrichtung – Blinkleuchte
- Klemmen 18-19 = Anschluss Leuchtschild blinkend (Ausgang 24Vac, blinkend)
- Klemmen 20-21-22-23 = Anschluss Induktionsdetektor für die Sicherheit
- Klemmen 24-25 = Eingang für den Einfahrimpuls
- Klemmen 26-27-28-29-30 = Anschluss für Bedienungsvorrichtung für das Einfahren
- Klemmen 31-32-33 = Durchgangsanschluss an 3-2-1 mit Schutzsicherung
- Klemmen 34-35-36-37-38-39 = Anschluss Betriebstransformator
- Klemmen 40-41-42 = Anschluss 230V Ampel 1
- Klemmen 43-44-45 = Anschluss 230V Ampel 2
- Klemmen 46-47-48 = Remote-Wiederholung Ampel (spannungsfreier Kontakt)
- Klemmen 49-50 = Anschluss der Taste für die Noteinfahrt
- Klemmen 51-52 = Anschluss 230V an die elektronische Schaltung
- Klemme 53 = nicht verwendet
- Klemmen 54 = Erdung
- Klemmen 55-56-57-58-59 = Anschluss Wochen-/Jahresuhr



## KLEMMENLEISTE FÜR DEN ANSCHLUSS DER SLAVE-KARTE

- Klemmen 1-2-3 = Durchgangsanschluss an 28-27-26 mit Schutzsicherung
- Klemmen 4-5-6-7-8 = Anschluss der ölhydraulischen Einheit
- Klemmen 9-10 = Anschluss der automatischen Einfahrvorrichtung bei Ausfall der 230V-Versorgung
- Klemmen 11-12 = Anschluss des Druckwächters
- Klemme 13 = Sammelkontakt für Endanschlag – Tonsignalvorrichtung – Blinkleuchte FAAC CITY
- Klemme 14 = Anschluss für Endanschlag FAAC CITY unten
- Klemme 15 = Anschluss für Tonsignalvorrichtung mit Intervallton FAAC CITY
- Klemme 16 = Anschluss für die im Kopf des Geräts FAAC CITY integrierte Blinkleuchte
- Klemme 17 = Sammelkontakt für Endanschlag – Tonsignalvorrichtung – Blinkleuchte FAAC CITY
- Klemmen 18-19-20 = Anschluss Betriebstransformator
- Klemme 21 = nicht verwendet
- Klemmen 22-23 = Anschluss 230V an die elektronische Schaltung
- Klemme 24 = nicht verwendet
- Klemme 25 = Erdung
- Klemmen 26-27-28 = Durchgangsanschluss an 3-2-1 mit Schutzsicherung



# FAAC

# FAAC

**FAAC S.p.A.**  
Via Benini, 1  
40069 Zola Predosa (BO) - ITALIA  
Tel.: 051/61724 - Fax: 051/758518  
[www.faac.it](http://www.faac.it)



Stempel des Händlers:

Die Beschreibungen und Illustrationen dieses Handbuchs sind unverbindlich. Die Firma FAAC behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Verpflichtung im Hinblick auf die Aktualisierung dieser Publikation und unter Beibehaltung der grundlegenden Merkmale des Geräts, die Änderungen vorzunehmen, die sie für technische Verbesserungen oder aus irgendwelchen anderen Gründen baulicher oder geschäftlicher Natur als angemessen erachtet.